



## Kaufst Du noch oder reparierst Du schon?

Reparatur-Café in Elmschenhagen verbindet Nachhaltigkeit und Nachbarschaft

**ELMSCHENHAGEN.** Nachhaltigkeit fördern und Gemeinschaft stärken: Das sind die Ziele des Reparatur-Cafés Elmschenhagen. Das hat sich im Laufe seines Bestehens als ein Treffpunkt für Tüftler, Neugierige und Menschen mit defekten Geräten etabliert. Doch die Ehrenamtlichen des Reparatur-Cafés leisten noch weit mehr als nur Kaputttes wieder zum Laufen zu bringen.

Das Konzept des Reparatur-Cafés ist simpel, aber effektiv: Anstatt defekte Kleingeräte, Kleidung oder andere Gegenstände wegzuworfen, bringen Besucher diese mit ins Café. Vor Ort reparieren ehrenamtliche Freiwillige und Fachleute nicht nur, sondern zeigen den Besuchern auch, wie die Reparatur funktioniert, sodass sie beim nächsten Mal vielleicht selbst tätig werden können. „Unser Ziel ist es, Menschen dafür zu sensibilisieren,

dass viele Dinge repariert werden können, anstatt sie zu ersetzen“, erklärt Kai Degner vom Reparatur-Café. „Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt.“

Neben der Nachhaltigkeit hat auch der soziale Aspekt des Projekts einen hohen Stellenwert. Das Reparatur-Café bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, voneinander zu lernen und Wissen weiterzugeben. „Es ist faszinierend, wie schnell sich Fremde hier an einen Tisch setzen und zusammenarbeiten“, sagt eine regelmäßige Besucherin. „Man hilft sich gegenseitig, und oft entstehen daraus Freundschaften.“

Neben der Reparatur von defekten Elektro-Kleingeräten, von Kleidung, Spielzeug und mehr will das Team auch den Gemeinsinn fördern. „Wir bieten gemeinsame Aktionen mit Schulen und der Stiftung Drachensee an“, sagt Degner.

Auch ruft das Team regelmäßig zu gemeinsamen Müllsammelaktionen im Stadtteil auf. Als nächste größere Aktion ist ein Fahrrad-Sicherheits-Check geplant. Am Sonnabend, 11. Januar, wollen die Fachleute zusammen mit den Radnutzern Bremsen, Licht und Profiltiefe überprüfen, damit Radfahrende in der dunklen Jahreszeit sicher unterwegs sind. Alle Reparaturen sind kostenfrei; lediglich Ersatzteile müssen von den Besuchern selbst mitgebracht oder bezahlt werden. „Wir finanzieren uns durch Spenden der Besucher, um die laufenden Kosten und die Beschaffung von Werkzeugen zu decken“, so Degner. Wer ein kaputttes Kleingerät oder sein Fahrrad reparieren lassen möchte, meldet sich zum nächsten Reparatur-Café an. Uhrzeiten und Ort sowie weitere Informationen finden Interessierte unter [reparatur-cafe-elmschenhagen.de](http://reparatur-cafe-elmschenhagen.de)



Das Team des Reparatur-Cafés plant im Januar einen Fahrrad-Sicherheits-Check. Mit dabei sind (vorne von links) Christian Lutz, Mario Hallmann, Birgit Baekler, (Mitte von links) Diana Vogt, Kai Degner, Petra Gerdawischke und (hinten von links) Kay Wohler, Christian Wiechering, Sandra Wohler, Jürgen Schirmer, Dietrich Jordan, Jörg Viergutz sowie Stefan Hormel.

FOTO: REPARATUR-CAFÉ ELMSCHENHAGEN